geistigen Urheber des Kreuzzuges. „Dennoch wird kein Mißerfolg das Verdienst dieses Mönches schmälern können, die beiden mächtigsten Reiche des Abendlandes zu gemeinsamem Vorgehen im Dienste einer religiösen Idee zusammengeführt zu haben" (s. H. Sauerland).

Durch seine Beziehungen zu den meisten führenden Persönlichkeiten seiner Zeit und durch seine umfangreiche schriftstellerische Tätigkeit (etwa 500 Briefe, 340 Reden, 12 größere Abhandlungen) übte Bernhard von Clairvaux einen gewaltigen Einfluß auf das geistige und staatliche Leben aus. Seine hohen reinen Gedanken, von einer unsagbaren Gottesliebe durchglüht, errangen nicht nur die Bewunderung von Päpsten, Geistlichen und Fürsten, sondern auch die Anerkennung der Reformatoren des 16. Jahrhunderts, wie Luther, Calvin und Melanchthon.

So schritt Bernhard von Clairvaux rastlos aufbauend und organisierend, predigend und ermahnend durch das Dasein dahin. Die letzte Zeit seiner einzigartigen Lebensbahn war umdüstert von dem Mißerfolg des Kreuzzuges, an dem er, wenn er auch der geistige Urheber des Zuges war, doch keine Schuld hatte. Dazu quälte ihn die Wassersucht, sein altes Magenleiden und eine zermürbende Schlaflosigkeit. Er ging dem Tode entgegen. Am 20. August 1153 starb der erste Abt von Clairvaux.

Die im Jahre 1174 erhobenen Reliquien wurden im Jahre 1790 nach Ville-sous-la-Ferté gebracht, das Haupt befindet sich seit 1813 in der Kathedrale von Troyes. Bernhard von Clairvaux wurde im Jahre 1174 heiliggesprochen, im Jahre 1830 wurde er zum Kirchenlehrer erhoben. Er wird „Doctor mellifluus" (der honigfließende Lehrer) genannt.

In der Kunst wird St. Bernhard dargestellt als weißer Mönch mit dem Kreuz oder mit einem Buch, mit einem Bienenkorb, auch mit einem Hund oder einem gefesselten Teufel zur Seite. Auch wird er betend vor einem Kreuz wiedergegeben, oder wie ihn Christus vom Kreuze herab umarmt, oder wie Maria, von Engeln begleitet, ihm während der Arbeit erscheint. Auch im Volksbrauchtum ist St. Bernhard fest verwurzelt. Er ist der Patron von Ligurien und Gibraltar. Er ist der Schutzheilige der Bienenzüchter und Wachszieher. St. Bernhard wurde angerufen bei Besessenheit oder Dämonie, gegen Tierplagen, in einem Wettersegen des 15. Jahrhunderts auch gegen Unwetter. Am Rhein ist der Bernhardstag auch Lostag für die Landwirtschaft.

Dr. W. R.

Dresden

: **Wieder 700 v. H. Bürgersteuer in Dresden.** In der letzten nichtöffentlichen Beratung mit den Ratsherren wurden behandelt: Die Errichtung einer Elisabeth-Reichelt-Stiftung für ärztliche Forschungsarbeit aus einer Zuweisung von 50 000 RM aus dem Nachlasse des 1938 verstorbenen Großkaufmanns Alfred Reichelt und die Zuwendung einer Spende des Sächsischen Serum-Werkes zur Verstärkung der Betriebsmittel dieser Stiftung, die mit dem Ausdrucke des Dankes angenommen wurde, weiter die Festsetzung der Bürgersteuer für 1941 auf wiederum 700 v. H. sowie der Abschluß eines Landtauschvertrages zwischen Staatsforstverwaltung und Stadt über Gelände im Zusammenhange mit dem Bau der Reichsautobahn, die Bereitstellung der bisher von der Stadt fertiggestellten Schweinemästereien an die NSV und schließlich die Frage der Finanzierung einer Anlage von 93 neuen Kleingärten und des Landerwerbs für weitere 61 Kleingärten. In Verbindung mit diesem Punkte zeigte Stadtgartendirektor Valke in einem Lichtbildervortrage die Schönheit neuzeitlicher Kleingärten und die Notwendigkeit ihrer Anlage, insbesondere in Großstädten.

: **Das Ehrenmal für Paul Lein.** Auf dem Tolkewitzer Friedhof in Dresden wurden am Freitag die sterblichen Reste des im Polenfeldzug gefallenen NSKK-Obergruppenführers Paul Lein in einer Urne beigesetzt. Zu dieser Gedenkstunde hatten sich sämtliche Standartenführer der Motorgruppe Sachsen auf dem Friedhof eingefunden. Das Ehrenmal besteht aus einem mannshohen Stein, dessen Krönung ein in Stein gehauener Panzerwagen ist, der Waffe, die der gefallene Obergruppenführer im Kampfe um Deutschlands Freiheit tapfer führte. Unter leisem Trommelwirbel hielt der älteste Kamerad des gefallenen Obergruppenführers, NSKK-Oberführer Rechenberg, eine kurze Gedenkansprache.

: **Die Herbstferien in Dresden.** Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, beginnen die Herbstferien für die höheren und Volksschulen Dresden am Montag, dem 23. September, und dauern bis einschließlich Sonnabend, den 5. Oktober. Danach ist der 21. September der letzte, der 7. Oktober der erste Schultag. Auch im Landbezirk Dresden beginnen die Herbstferien am gleichen Tage. Für die Schulen, die sechs Wochen Sommerferien hatten, dauern sie drei Wochen, für die Schulen mit sieben Wochen Sommerferien zwei Wochen.

: **Im Oktober gibt es Bohnenkaffee.** Wie das Ernährungsamt, Abt. B, Dresden, mitteilt, erhalten in der 16. Zuteilungsperiode vom 21. Oktober bis 17. November 1940 die Versorgungsberechtigten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit, an Stelle von 125 Gramm Kaffee-Ersatz- oder -Zusatzmitteln 50 Gramm Bohnenkaffee zu beziehen. Zu diesem Zwecke werden von der 15. Zuteilungsperiode ab zwei getrennte Nährmittelkarten, und zwar für Normalverbraucher einerseits und für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr andererseits ausgegeben. Die Versorgungsberechtigten, die von der Wahlmöglichkeit Gebrauch machen wollen, haben den als Bestellschein gekennzeichneten Einzelabschnitt N 30 der Nährmittelkarte 15 für Normalverbraucher bis zum 28. September bei dem Verteiler abzugeben, bei dem sie den Kaffee zu beziehen wünschen. Auf Grund der Vorbestellung erfolgt in der 16. Zuteilungsperiode die Abgabe des Bohnenkaffees.

: **Bezugschein-Ausgabestellen vorübergehend geschlossen.** Zur Bearbeitung der in Kürze zur Ausgabe gelangenden neuen Reichskleiderkarten werden die Bezugschein-Ausgabestellen der Stadt Dresden einschließlich der damit verbundenen Abrechnungsstellen für Lebensmittel in der Woche vom 9. bis 14. September geschlossen. Näheres in der amtlichen Bekanntmachung.

: **Rekord einer Sonnenblume.** In Kleinzschachwitz ist in einem Grundstück eine Sonnenblume gewachsen, die die Rekordhöhe von fünf Meter erreicht hat. Die Riesenpflanze trägt nicht weniger als 16 Blüten. Der Stamm der Pflanze hat die Stärke eines Armes.

: **Unfälle.** Von einem Auto angefahren wurde am Freitag, 11.15 Uhr, auf der Pfotenhauerstraße ein 75jähriger Fußgänger. Dabei zog er sich erhebliche Kopfverletzungen zu. — Von der Straßenbahn abgeglitten ist am Freitagvormittag 10.30 Uhr auf dem Schloßplatz ein 71jähriger Mann. Er wurde mit Kopfverletzungen dem Krankenhaus Friedrichstadt zugeführt.

: **Kindergarten für gehörlose Kinder.** An der Staatlichen Schule für Gehörgeschädigte werden vorschulpflichtige gehör- und sprachgeschädigte Kinder von besonders hierzu vorgebildeten Fachkräften in einem Kindergarten auf die Schulzeit vorbereitet. Der Besuch ist unentgeltlich. Meldungen können jederzeit montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 11 Uhr Chemnitzer Straße 4 erfolgen.

d. **Pirna. Kind lief ins Kraftrad.** Auf der Straße in Rottwerndorf lief ein dreijähriges Mädel plötzlich über die Straße und geriet in ein vorbeifahrendes Kraftrad. Das Kind erlitt Verletzungen, die seine sofortige Ueberführung ins Krankenhaus nötig machten.

d. **Ottendorf-Okrilla. Warnlichtanlage beachten!** Am Donnerstag abend mußte ein Personenzug vor einem mit Warnkreuzen und Warnlichtanlagen ausgestatteten Reichsstraßenübergang zwischen dem Bahnhof Ottendorf-Okrilla Süd und dem Haltepunkt Ottendorf-Okrilla anhalten, weil ein Lastkraftwagen mit Anhänger trotz eingeschaltetem roten Blinklicht der Warnlichtanlage und deutlich vernehmbarer Lautesignale noch versuchte, kurz vor dem Zuge den Uebergang zu befahren. Dabei rammte das Kraftfahrzeug die Lokomotive und beschädigte sie, wurde auch selbst beschädigt.

Aus der Lausitz

l. **Bautzen.** In der Liebfrauenkirche ist am Sonntag um 18 Uhr (8 Uhr) nicht erst um 19 Uhr anläßlich der Weihe an die Gottesmutter eine feierliche Marienandacht. — Der diesjährige Krankentag ist am Freitag, dem 13. 9. Der Krankengottesdienst beginnt um 8 Uhr.

l. **Bautzen.** Die Gesellschaft für Vorgeschichte und Geschichte hielt unter dem Vorsitz von Studienrat Bruger eine Sitzung ab, in der der domstiftliche Archivar Dr. Rudert einen Vortrag über die Schlacht bei Waterloo hielt. Lichtbilder und ein Diorama mit Zinnsoldaten ergänzten den Vortrag. Die nächste Sitzung findet am 17. September statt.

l. **Bautzen.** DRK-Unfallhilfsstelle jetzt Bahnhofstraße 12. Die Geschäftsräume der Kreisstelle des Deutschen Roten Kreuzes sowie die Unfallhilfsstelle befinden sich seit dem 1. September in den neuen Räumen Bautzen, Bahnhofstraße 12. Die Fernsprechnummer ist weiterhin für Unfallhilfsstelle 3277, für DRK-Kreisstelle 2789.

l. **Bautzen.** Für Tapferkeit vor dem Feind wurde mit dem EK. 2, der an der Städtischen Wirtschaftsoberschule hier angestellte Studienassessor Martin Küster ausgezeichnet.

l. **Bautzen.** Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum konnte bei guter Gesundheit der 70jährige Arbeiter Johann Paulich im Stahlfensterwerk R. Zimmermann GmbH., hier, am Freitag begehen. Der Jubilar wurde vom Betriebsführer Zimmermann beglückwünscht und durch ein ansehnliches Geschenk erfreut.

l. **Bautzen.** Mit der vom Führer gestifteten Medaille für deutsche Volkspflege wurden ausgezeichnet: Marie Voigtländer und Erich Schmidt (Bautzen), Willy Schwaar (Neukirch), Marie Kretschmer und Richard Reuter (Schirgiswalde), August Kieschnik (Königswartha) und Elisabeth Apitz (Bischofswerda).

l. **Bautzen.** Die für den 13. September in der Gaststätte „Kronprinz" in Bautzen und für den 17. Oktober in der Gaststätte „Reichshof" in Löbau vorgesehenen Versteigerungen von Zuchtebern müssen ebenso wie die im Zusammenhang damit geplanten Zuchteber-Sonderkörungen vorerst ausfallen.

l. **Panschwitz.** Die abschüssige Staatsstraße am Kloster kam dieser Tage eine Zugmaschine mit Anhänger herunter. Plötzlich löste sich ein Rad und rollte in schneller Fahrt zu Tal. Stufen, die ihm am Gasthaus „Am Kloster" im Wege standen, sprang es hinauf, und so setzte es seinen Ausflug noch etwa 100 Meter fort. Glücklicherweise war zur Zeit des Unglücks kein Verkehr auf der Straße, so daß größerer Schaden vermieden wurde.

l. **Löbau.** Seinen 80. Geburtstag konnte gestern bei guter Gesundheit der frühere Obermeister der Seilerinnung, Karl August Weber, wohnhaft Aeußere Zittauer Straße, feiern.

l. **Schirgiswalde.** Standesamtsnachrichten vom August 1940. Geburten: 4. 8. dem Steinarbeiter Albert Kretschmer Nr. 310G ein Knabe; 12. 8. dem Obertruppführer beim RAD Willi Kurt Engelhe, wohnhaft in Bischofswerda, ein Mädchen; 26. 8. dem Volksschullehrer Paul Otto Renner Nr. 3 ein Mädchen. Eheschließungen: 19. 8. Bäcker Paul Josef Hänsel mit der Hausgehilfin Johanne Elli Lungwitz, beide wohnhaft in Schirgiswalde; 28. 8. Lohnbuchhalter Alfons Josef Dietrich, wohnhaft in Schirgiswalde, mit Marie Gradel, wohnhaft in Rumburg. Sterbefälle: 6. 8. Hebamme i. R. Bertha Amalie Lontine Kalinowski geb. Sanner, wohnhaft in Schirgiswalde, 80 Jahre alt; 14. 8. Weber Franz Josef Wenke, wohnhaft in Schirgiswalde, 75 Jahre alt.

l. **Ostritz.** Beim Standesamt wurden in der Zeit vom 26. 8. bis 1. 9. eingetragen: Geburten" keine. Eheschließungen: Max Walter Ullrich aus Leipzig mit Elfriede Martha Geißler aus Zittau; Paul Rudi Heidrich aus Markersdorf mit Lina Emma Hoffmann von hier. Sterbefälle: Franziska Neupauer geb. Bystrzynska aus Görlitz, 70 Jahre.

l. **Grunau-Schönfeld.** Standesamtseintragungen im August. Geburten: eine Tochter dem Bruno Georg Morche, Grunau. Eheschließungen: keine. Sterbefälle: Mathilde Müller verw. Krätschmer aus Ostritz, 82 Jahre; Ida Johanna Scheffel aus Marienthal, 64 Jahre; Anna Rosina Marie Lieschke aus Schlegel, 73 J.; Philomena Mitlöhner aus Ostritz, 80 Jahre.

l. **Zittau.** Im Zittauer Kreise werden im September rund 35 Versammlungen, davon 14 Großkundgebungen, durchgeführt. Reichsredner Stoßtruppredner, Gau- und Kreisredner sprechen über: „Der großdeutsche Freiheitskampf". Daneben laufen etwa 20 Versammlungen mit Lichtbildern.

f. **Rumburg.** Ein unerwartetes Wiedersehen konnten die Söhne Walter und Richard der Witwe Emilie Grohme in Rumburg vor kurzem in Frankreich feiern, die als Soldaten ihre Pflicht erfüllen. Ganz unverhofft trafen sie sich 2000 Kilometer von der Heimat entfernt, nachdem sie sich schon acht Monate nicht mehr gesehen hatten. Die Freude war natürlich groß. Zwei weitere Söhne der Witwe Grohme sind ebenfalls zur Wehrmacht eingezogen.

f. **Kreibitz.** Nach einer Rekordernte an Heidelbeeren war auch die Himbeerernte sehr bedeutend. Auch die Brombeeren sind fast zum Ernten reif und werden ebenfalls eine reiche Ernte geben.

f. **Schönlinde.** Ein Pionier der Wirkwarenindustrie. Im Alter von 74 Jahren starb der ehemalige Leiter der Staatlichen Textilfachschule, Johann Heinrich, der sich schon mit 16 Jahren der Strumpfwirkerei widmete und an den Webereifachschulen in Asch und Schönlinde tätig war. Er ist der Erfinder zahlreicher praktischer Verbesserungen an den Wirkmaschinen.

Südwest-Sachsen

h. **Chemnitz.** Die NSDAP, Kreisleitung Chemnitz, führt in der Zeit vom 11. bis 12. September mit sämtlichen Ortsgruppen eine politische Versammlungsaktion durch. Für die Zeit vom 9. bis 16. September ist die Durchführung und Abhaltung von Versammlungen aller Art unzulässig.

h. **Chemnitz.** Diebesbande verurteilt. Das Landgericht Chemnitz verurteilte den 31jährigen Max Albert Schönfeld aus Chemnitz als gefährlichen Gewohnheitsverbrecher und den 20jährigen Georg Herbert Hofmann aus Chemnitz wegen gemeinschaftlichen schweren Rückfalldiebstahls zu 5 bzw. 3½ Jahren Zuchthaus, Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Das Urteil bildet die Sühne für zahlreiche schwere Einbruchsdiebstähle, die im Frühjahr in Chemnitz und in Wittgensdorf begangen worden waren.

h. **Flöha.** Bei der Arbeit tödlich verunglückt. Am Freitagmorgen wurde der Bahnunterhaltungsarbeiter Kurt Böhme aus Heidersdorf in der Nähe des Bahnhofes Flöha von einem Personenzug tödlich überfahren, als er einem auf dem Nachbargleis herannahenden D-Zug ausweichen wollte.

h. **Eibenstock.** Eine Mahlzeit aus einem Pilz. Von einem Einwohner in Sosa wurde ein Steinpilz gefunden, der ein Gewicht von 1876 Gramm hatte. Der Riesenpilz war gesund und lieferte eine reichliche Mahlzeit.

Leipzig

) **Ein Institut für Wohnungs- und Siedlungswirtschaft** ist an der Handelshochschule Leipzig geschaffen worden. Leiter des Instituts ist Dozent Dr. Friedrich Lütge. Das neue Institut wird sich der Oeffentlichkeit im Rahmen einer von ihm durchgeführten großen wohnungswirtschaftlichen Tagung vorstellen, die am 4. und 5. Oktober in Leipzig durchgeführt wird.

) **Bautätigkeit in Leipzig.** Im Laufe des Monats August sind in Leipzig insgesamt 69 Baugenehmigungen erteilt worden. Davon entfielen 33 auf Bauten verschiedener Art, 34 auf Um- und Erweiterungsbauten und 2 Wohnungsstellungen. Ausgeführt und baupolizeilich abgenommen wurden 41 Neubauten und 25 Um- und Erweiterungsbauten.

) **Kunstankäufe der Reichsmessestadt.** Die Stadt Leipzig hat 14 Gemälde, die auf der Großen Leipziger Kunstausstellung 1940 zur Schau gestellt waren, angekauft.

) **Nach dem Wochennachweis** des Statistischen Amtes der Reichsmessestadt Leipzig fanden in der Woche vom 18. bis 24. August 120 Eheschließungen statt. Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 228, davon 109 Knaben und 119 Mädchen. Gestorben sind im gleichen Zeitraum 142 Personen, darunter zwölf Kinder unter einem Jahr. Unter den Gestorbenen befanden sich 72 männliche und 70 weibliche Personen.

Der Frontsoldat sieht auf dein Opfer! Die soziale Gemeinschaft ist das Glück unseres Volkes; sie weiter zu vertiefen und unangreifbar zu verankern ist das höchste Ziele dieses Kampfes. Und in Gemeinschaft opfert daher die Nation dafür, jeder an seinem Platz, jeder nach seiner Kraft. Die Front kämpft und bereitet sich vor zum gewaltigsten Schlag, den je eine Wehrmacht führte; die Heimat opfert. Im Kriegs-Winterhilfswerk sieht sie ein Kernstück sozialer Gemeinschaft; dafür gibt sie und wird sich auch künftig der Kämpfer an den Fronten würdig zeigen. Mehr noch wird sie mit ihrem Opferbeitrag zum ersten Opfersonntag den Ruf des Führers millionenfach beantworten mit Beiträgen, die mehr bedeuten werden als einen materiellen Erfolg: Ein Bekenntnis zum deutschen Sozialismus, ein Bekenntnis zum unbedingten Siege und damit ein Bekenntnis zum Großdeutschen Volksreich Adolf Hitlers!

) **Zwei der Räuber vom Tröndlinring festgenommen.** Ein Volksgenosse gab der Kriminalpolizei auf Grund der in der Presse veröffentlichten Personalbeschreibung des Räubers vom Tröndlinring, der den heimkehrenden Theaterbesucher nach der Uhrzeit ansprach, niederschlug und beraubte, einen wertvollen Hinweis. Beamte der Kriminalpolizei konnten daraufhin den 32 Jahre alten Friedrich Henkis als Täter und den gleichaltrigen Herbert Steinmetz als Mittäter festnehmen. Ein weiterer Mittäter, der aus dem Zuchthause Coswig entwichene Schmied Erich Ritter, geb. am 7. 3. 1913 in Pretzsch, ist flüchtig. Außer sämtlichen geraubten Stücken konnten noch eine Anzahl Gegenstände gesichert werden, die die drei bei den in den letzten Nächten durchgeführten Geschäftseinbrüchen erbeuteten.

Sport

Fußball in der 1. Klasse. In den Bezirken stehen am Sonntag folgende Punktspiele der 1. Fußball-Klasse auf dem Programm: Leipzig: TuB Leipzig gegen MTV Wurzen, Sportfreunde Leipzig gegen Leipziger BC, VfB Zwenkau gegen Eintracht Leipzig, Tapfer Leipzig gegen Sportvereinigung Leipzig, Helios Leipzig gegen Sportfreunde Markranstädt. Plauen: 1. SV Reichenbach gegen BC Elsterberg, VfB Auerbach gegen Konkordia Plauen, SuBC Plauen gegen VfB Rodewisch. Zwickau: VfL Zwickau gegen Meerane 07, SV Niederhaßlau gegen TuB Werdau, TuSV Brand gegen Sportgemeinde Zwickau, VfL Lichtenstein gegen Post SG Zwickau. Mulden-Zschopautal: TSG Mittweida gegen TSG 89 Döbeln, FC Geringswalde gegen VfB Leisnig, FC Burgstädt gegen FC 99 Mittweida, Döbelner SC gegen VfL Waldheim. Chemnitz: Germania Schönau gegen Preußen Chemnitz, VfL Adorf gegen Sportvereinigung 01 Chemnitz, Sportfreunde Harthau gegen SC Limbach, SV Grüna gegen VfL Hohenstein-Ernstthal, Sportvereinigung Hartmannsdorf gegen Viktoria Einsiedel. Dresden: 1. Abteilung: Sportlust Dresden gegen SC 04 Freital, SC Heidenau gegen BVG Straßenbahn Dresden, Südwest Dresden gegen Sportfreunde Freiberg; 2. Abteilung: Spielvereinigung Dresden gegen Guts Muts Dresden, Dresdensia Dresden gegen VfB 03 Dresden, Radebeuler BC gegen TSV Pirna.

Fußball in der Oberlausitz. Sonntag, 8. September. Nordstaffel: SV Budissa Bautzen gegen Spielgemeinschaft Kamenz, SC Neukirch gegen SC Bautzen, SC Großröhrsdorf gegen SV 08 Bischofswerda. — Südstaffel: BK Zittau gegen Neugersdorf-Rumburg, Spielvereinigung Oderwitz gegen Sportlust Zittau, Sportring Löbau gegen SC Hainewalde.

Ruderregatta der sächsischen Hitlerjugend. Am Sonntag finden in Dresden die sächsischen Gebiets- und Obergaumeisterschaften im Rudern im Rahmen einer Ruderregatta der Hitlerjugend statt. Gleichzeitig werden zwischen den Vertretern der BDM-Obergaue und HJ-Gebiete Sachsen und Sudetenland die Teilnehmer an den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern, die vom 18. bis 22. September in Berlin-Grünau ausgetragen werden, ermittelt. Die Regatta beginnt um 14 Uhr auf der Elbe in Blasewitz.

Staffelmeisterschaften der Kanuten in Malter. Die Talsperre Malter bei Dresden ist am Sonntag Schauplatz der Bereichsmeisterschaften in der Kanustaffel. Mit Start, Wechselstellen und Ziel am Gasthof Seeblick ist ein Dreieckkurs zurückzulegen, der insgesamt viermal, von jeder Mannschaft mit je zwei Einern und Zweiern zu durchfahren ist. Am Start sind der WSV Leipzig, der KC Aegir Leipzig, der KSC Knautkleeberg und der Verein Kanusport Dresden.

Sachsens Tennismeisterschaften gut besetzt. Am Sonnabend und Sonntag werden in Bad Weißer Hirsch bei Dresden die Bereichsmeisterschaften im Tennis ausgetragen. Das Meldeergebnis ist sehr gut ausgefallen. Ebenso werden die Wettbewerbe der B-Klasse, die besonders stark besetzt sind, hart umstritten sein. Gespielt wird am Sonnabend ab 10 Uhr, am Sonntag ab 8 Uhr. Die Schlußrunden sind ab 14 Uhr zu erwarten.

Theater-Wochenspielpläne

Neues Theater Leipzig. 8. bis 15. September. Sonntag 18: Carmen. Montag 19.30: La Traviata. Dienstag 19.30: Der Barbier von Bagdad. Mittwoch 19.30: Tosca. Donnerstag 19.30: Cavalleria rusticana. Freitag 19: Eine Nacht in Venedig. Sonnabend 19: Carmen. Sonntag 18: Othello.

Altes Theater Leipzig. 8. bis 15. September. Sonntag 18: Cavour. Montag 19: Cavour. Dienstag 19.30: Ingeborg. Mittwoch 19: Cavour. Donnerstag geschlossen. Freitag 19: Cavour. Sonnabend 19: Der G'wissenswurm. Sonntag 18: Der G'wissenswurm.

Schauspielhaus Leipzig. 8. bis 15. September. Sonntag 18: Der Biberpelz. Montag 19.30: Der Biberpelz. Dienstag 19.30: Karl III. und Anna von Oesterreich. Mittwoch 19.30: Der Biberpelz. Donnerstag 19.30: Ingeborg. Freitag 19.30: Karl III. und Anna von Oesterreich. Sonnabend 19.30: Der Biberpelz. Sonntag 18: Die drei Jungfrauen von Orleans.

Opernhaus Chemnitz. 7. bis 15. September. Sonnabend und Sonntag: Frau Luna. Montag und Dienstag geschlossen. Mittwoch: Aida. Donnerstag: Mazeppa. Freitag: Der Zarewitsch. Sonnabend: Aida. Sonntag 19: Die Hochzeit des Figaro. — Beginn, soweit nicht anders vermerkt, 19.30 Uhr.

Schauspielhaus Chemnitz. 8. bis 15. September. Sonntag: Zar Peter. Montag: Moral. Dienstag: Zar Peter. Mittwoch: Das lebenslängliche Kind. Donnerstag und Freitag geschlossen. Sonnabend: Prinz Friedrich von Homburg. Sonntag: Das lebenslängliche Kind. Beginn 19.30 Uhr.

Stadttheater Plauen. 8. bis 15. September. Sonntag 20: Das Land des Lächelns. Montag 20: Maria Stuart. Dienstag 20: Maria Stuart. Mittwoch 20: Clivia. Donnerstag 20: Clivia. Freitag geschlossen. Sonnabend 20: Meine Schwester und ich. Sonntag 15: Maria Stuart. 20: Der Frontgockel.

Kurtheater Bad Elster. 8. bis 15. September. Sonntag: Der Frontgockel. Mittwoch: Großer Herr auf kleiner Insel. Freitag: Clivia. Sonntag: Die Kosakenbraut. — Beginn 20 Uhr.